



**e-motion your bike
with add-e**



add-e NEXT Montageanleitung für Brompton Falträder

AT / DE / CH

Vers. 3.1



INHALTSVERZEICHNIS MONTAGEHANDBUCH

INHALTSVERZEICHNIS MONTAGEHANDBUCH	S. 2
VORWORT UND WICHTIGE HINWEISE	S. 3
RECHTLICHE HINWEISE	S. 4
SICHERHEITSHINWEISE	S. 5
GEWÄHRLEISTUNG/HAFTUNGSAUSSCHLUSS	S. 6
SYMBOLERKLÄRUNG	S. 7
LIEFERUMFANG	S. 8
ADD-E NEXT MONTAGEANLEITUNG BROMPTON	S. 9-19
Einleitung	S. 9
DIE MONTAGE	S. 9-14
Vorbereitende Schritte	S. 9
Montage des Akkuhalters mit Stahlbändern	S. 10-12
Anbringen der add-e NEXT Sensoren	S. 12-13
Anbringen der add-e NEXT Antriebseinheit	S. 13-14
MECHANISCHE EINSTELLUNG DER ANTRIEBSEINHEIT	S. 15-18
1. Richtige Position der Antriebseinheit	S. 15
2. Einstellung des Freilaufs	S. 16
3. Einstellung oberer Anschlag	S. 16
4. Einstellung des Anpressdrucks	S. 17
5. Einstellung unterer Anschlag	S. 18
6. Anbringen des add-e NEXT Lenkerschalters	S. 18
HINWEISE ZUR NUTZUNG AM BROMPTON FALTRAD	S. 19

VORWORT & WICHTIGE HINWEISE

Danke, dass Du Dich für den Kauf eines add-e NEXT Nachrüstantriebes Brompton Edition entschieden hast. Dieses Handbuch beinhaltet Informationen zur Montage an einem Brompton Faltrad. Weiters sind Hinweise zur Montage an einem Brompton P Line enthalten.

Bevor mit der Montage begonnen werden kann, ist es besonders wichtig, sich mit der Montage vertraut zu machen.

Das Handbuch ist aufzubewahren und bei einer eventuellen Übertragung des Sets an den neuen Besitzer weiterzugeben.

add-e NEXT ist als Hilfsantrieb so konzipiert, dass dieser problemlos an nahezu jedem Fahrrad nachgerüstet werden kann. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Dennoch empfehlen wir die Erstmontage nur dann selbst vorzunehmen, wenn bereits Erfahrungen mit handwerklichen Tätigkeiten am Fahrrad gesammelt wurden. Bei Schwierigkeiten oder Abweichungen zu diesem Benutzerhandbuch stehen Dir unsere Partner zur Verfügung. Eine Übersicht ist auf unserer Homepage www.add-e.at/haendlersuche zu finden. Nähere Informationen, Bilder und Videos findest Du zusätzlich auf unserer Homepage www.add-e.at.

Alle Richtungsangaben in dieser Anleitung beziehen sich auf die normale Fortbewegungsrichtung. Rechts ist in Fahrtrichtung die Kettenblattseite und der Sattel befindet sich oberhalb des Tretlagers.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass stark abweichende Rahmenformen und/oder Zusatzausstattungen die Verwendung des add-e NEXT Nachrüstantriebes unmöglich machen. Weitere Informationen zu diesem Thema sind auf der Webseite www.add-e.at/de/faq zu finden.

In manchen Fällen ist Spezialwerkzeug für professionelles Arbeiten erforderlich. Dieses erleichtert das Arbeiten enorm, kostet nicht viel und kann bei Bestellungen im Onlineshop unter www.add-e.at/shop mit bestellt werden.

Grafik- und Textteile dieses Benutzerhandbuchs wurden mit Sorgfalt hergestellt. Für eventuell vorhandene Fehler, Abweichungen und deren Auswirkung wird keine Haftung übernommen.

Das Handbuch wird kontinuierlich aktualisiert. Die aktuellste Version kann auf der Homepage unter www.add-e.at/montage heruntergeladen werden.

RECHTLICHE HINWEISE

Laut der Pedelec Norm EN 15194/2017 beträgt die max. Unterstützungsgeschwindigkeit 25 km/h bei einer nominalen Dauerleistung von 250 W. Der add-e NEX T Sport wird mit Mapping 2 ausgeliefert. Das heißt, mit einer max. Unterstützungsgeschwindigkeit von 25 km/h und einer Leistung von max. 600 W. Dies entspricht der oben angeführten Norm, da es sich bei den 600 W um eine Angabe zur Peak-Leistung handelt.

Die add-e NEX T Sport Edition ermöglicht es mit einer durchschnittlich höheren Geschwindigkeit (max. bis zu 45 km/h) zu fahren. Um den add-e NEX T Sport in der EU gesetzeskonform zu nutzen, wird dieser werkseitig mit dem Mapping 2 ausgeliefert (25 km/h, 600 W Peak-Leistung). Eine Veränderung dieser Parameter ist nur dann möglich, wenn ein Dongel auf der Antriebseinheit aufgesetzt wird. Wird dieser Dongel nach der Anpassung nicht mitgeführt, besteht selbst im Falle eines Unfalles keine Manipulationsgefahr und es gilt auch für add-e NEX T Sport die eingestellte Höchstgeschwindigkeit (25 km/h) als bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit entsprechend der zulassungsfreien Pedelec Norm EN 15194/2017.

Die Parameter können auf eigenen Wunsch mittels eines Dongels, sowohl für die Motorleistung als auch für die Höchstgeschwindigkeit geändert werden, dies entspricht dann jedoch nicht länger der Norm EN 15194/2017.

Entspricht die gewählte Konfiguration nicht der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmung des aktuellen Landes, darf der add-e NEX T nur mit Sondergenehmigung und/oder für Renneinsätze und/oder auf Privatgelände verwendet werden.

Der Gesetzgeber sieht für die Verwendung von E-Antrieben an Fahrrädern für unterschiedliche Länder verschiedene Regelungen vor. Dabei wird im Regelfall immer das Gesamtrad zur Beurteilung herangezogen. Ob durch die Nachrüstung mit einem E-Motor generell andere Regelungen gelten, z. B. zur Beleuchtung, ist ebenfalls länderabhängig und durch den Nutzer einzuhalten.

Der Nutzer ist dafür verantwortlich, sich über die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen zu informieren und dementsprechend zu verhalten. Auch abseits der Straße sind Regelungen im Bezug auf die elektrische Leistung, Höchstgeschwindigkeit und Tretunterstützung zu beachten.

SICHERHEITSHINWEISE

Vor der Inbetriebnahme ist die komplette Anleitung durchzulesen, da diese wichtige Hinweise für den korrekten Betrieb und ein minimiertes Gebrauchsrisiko liefert. Bei Schäden, welche durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, wird keine Haftung seitens des Herstellers übernommen und die Garantie/Gewährleistung erlischt.

Eine ordnungsgemäße Funktion des Fahrrades sowie des add-e NEXT Nachrüstsatzes sind unabdingbar und verringern die Gefahr von Verletzungen oder Unfällen mit möglicherweise tödlichen Folgen für den Radfahrer und Andere.

Zur eigenen Sicherheit ist die entsprechende Schutzbekleidung und ein Helm zu tragen. Beginne mit einfachen Fahrübungen auf einer geeigneten Strecke um Dich an das neue Fahrverhalten mit add-e NEXT zu gewöhnen.

Je nach Intensität der Nutzung müssen der add-e NEXT Nachrüstsatz und seine Bestandteile regelmäßig einer Inspektion und evtl. Reinigung unterzogen werden.

Vor jedem Fahrtantritt ist die richtige Motoreinstellung/Reifendruck sowie der Zustand des Reifens und die feste Montage des add-e NEXT zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren!

Es muss darauf geachtet werden, dass zwischen der Antriebseinheit und dem Reifen keine beweglichen Teile wie z. B. Kabel der Antriebseinheit oder sonstige Gegenstände geraten können, da es sonst zu unerwarteten Problemen bis hin zur Blockade des Hinterrades kommen kann.

Der Motor-Schwingarm muss immer frei beweglich bleiben und es dürfen sich keine Gegenstände darin verkeilen können. Ein blockierter Motor-Schwingarm kann zur Folge haben, dass sich der Motor nicht mehr vom Hinterrad lösen lässt und es zu ungewollten Schäden kommt.

Der Motor der Antriebseinheit kann während der Fahrt sehr heiß werden. Berühre diesen nicht direkt nach der Nutzung, da es sonst zu Verbrennungen und Verletzungen kommen kann.

GEWÄHRLEISTUNG/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Im Geltungsbereich des EU-Rechtes wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Auf die Akkuzellen ist Selbige auf 6 Monate nach Kaufdatum beschränkt.

Diese erstreckt sich auf Mängel, welche schon bei Übergabe vorhanden sind. In den ersten sechs Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der Mangel schon beim Kauf bestand. Voraussetzung einer Eintrittspflicht des Käufers ist, dass bei Montage, Gebrauch und Wartung alle vorgegebenen Bedingungen eingehalten wurden.

Diese Regelungen betreffen nur Staaten, die dem EU-Recht unterliegen. In der Schweiz und anderen nicht EU-Ländern ist die Haftung auf ein Jahr nach Kaufdatum beschränkt.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Verschleißteile wie z. B. Akkugehäuse (Kratzer, Stürze, Gewalteinwirkung usw.), Reibrolle, Kratzer und Beschädigungen verursacht durch Selbstverschulden.

Jegliche Manipulation oder Veränderung, welche nicht ausdrücklich in der Montage- oder Bedienungsanleitung, Montagevideo oder durch schriftliche Erlaubnis der GP Motion GmbH zugelassen ist, führen zum Gewährleistungsverlust.

Schäden am add-e NEXT Akku durch Tiefentladung (z. B. durch längeren Nichtgebrauch) oder durch die Verwendung eines anderen Ladegeräts sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Bei längerem Nichtgebrauch muss der add-e NEXT Akku aus der Halterung entfernt werden.

Im Gewährleistungsfall ist mit dem jeweiligen Verkäufer Kontakt aufzunehmen. Die fehlerhaften Teile werden vom Hersteller oder Fachhändler repariert oder ausgetauscht. Die defekten Teile bzw. das add-e NEXT Set müssen für die Gewährleistungsabwicklung vom Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Das Formular „**Reparaturauftrag**“ ist online unter www.add-e.at/montage oder unter support@add-e.at erhältlich. Dieses ist sorgfältig auszufüllen und dem Paket beizulegen. Gewährleistungsfälle ohne das korrekt ausgefüllte Formular können höhere Kosten und Verzögerung der Reparatur verursachen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die eingesendeten Teile ausreichend verpackt sind, um Transportbeschädigungen zu vermeiden. Für entstandene Beschädigungen während des Transportes wird seitens des Herstellers keine Haftung übernommen.

Das Entfernen der Seriennummer sowohl vom add-e NEXT Akku als auch von der add-e NEXT Antriebseinheit führt zum Verlust der Gewährleistung.

Ersatzteile sind beim Händler erhältlich.

Bei Nichtbeachtung der in diesem Handbuch angegebenen Informationen, bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks lehnt die GP Motion GmbH die Gewährleistung für Schäden am und durch das Produkt ab. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art oder Personen ist ausgeschlossen.

Kosten entstanden durch unsachgemäßen Gebrauch, werden vom Hersteller nicht übernommen oder erstattet.

SYMBOLERKLÄRUNG



HINWEIS!

Dieses Symbol steht für spezielle/besondere Hinweise, welche bei der Nutzung bzw. der Montage zu befolgen sind.



TIPP!

Dieses Symbol steht für spezielle/besondere Tipps, welche die Nutzung bzw. Montage erleichtern sollen.



ACHTUNG!

Dieses Symbol steht für **WICHTIGE** Informationen und Hinweise zur Montage oder Nutzung. Diese sind unbedingt zu beachten, um eine Gefährdung zu vermeiden.



SAUBERKEIT!

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Bereiche deuten drauf hin, dass hier besonders auf die Sauberkeit geachtet werden muss.



Diese Kennzeichnung bedeutet, dass die Teile nicht im Hausmüll entsorgt werden dürfen.

LIEFERUMFANG



add-e NEXT Antrieb



add-e NEXT Ladegerät



Akkuhalter



add-e NEXT Akku



add-e NEXT Sensoren



Brompton
Montageplatte



Docking Station



1x M6 Hutmutter



6er Torx
3er Inbus
4er Inbus



O-Ringe & Gummies



Knopfzelle
CR 2032 3V



Dongel



Kabelbinder



Klettband



2x Stahlbänder
4x M6 Madenschrauben



add-e NEXT Lenkerschalter

EINLEITUNG

In dieser Montageanleitung wird ausschließlich auf die Montage des add-e NEXT Nachrüstantriebes an einem **Brompton Faltrad** eingegangen. Bei P und T Line (ab Bj. 2022) ist eine Standard Montage wie bei Modellen bis 2021 nicht möglich. Hier wird auf diese Modelle zusätzlich eingegangen. Eine detaillierte Beschreibung der jeweiligen Komponenten sowie deren Bedienung, technische Daten oder Funktion befinden sich in der Bedienungsanleitung.

Die Montage des add-e NEXT Nachrüstantriebes für das Brompton Faltrad erfordert kein Spezialwerkzeug.

Vor der Montage sind die Montage- sowie Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen. Die jeweiligen Schritte sind in deren Reihenfolge genau einzuhalten. Es dürfen ausschließlich die Originalteile der GP Motion GmbH oder das von ihr empfohlene Zubehör verwendet werden.

DIE MONTAGE

Zur optimalen Nutzung des add-e NEXT Nachrüstantriebes muss berücksichtigt werden, dass nur die Originalbereifung bzw. originale Reifendimension verwendet werden darf - 35-349 (ETRO-Maß).

Vorbereitende Schritte



Brompton Faltrad auf den Kopf stellen

1. Das Brompton Faltrad auf den Kopf stellen und das Hinterrad einklappen.

Falls vorhanden, die Pumpe abnehmen.

Dies gilt bei allen Brompton Varianten.



Original-Anschlag ersetzen

- 2a. Bei A & C Line den Original-Anschlag (Stopper) durch die mitgelieferte Hutmutter ersetzen.

Beim Anbringen der Hutmutter die originalen Unterlegscheiben wieder verwenden.

Dieser Schritt entfällt bei T & P Line.



Bei P & T Line Rückstrahler demontieren

2b. Bei P & T Line statt der Hutmutter den Rückstrahler demontieren.

Dieser Schritt entfällt bei A & C Line.



Original-Schutzblech kürzen/demontieren

3. Bei allen Varianten:

Das Original-Schutzblech demontieren oder kürzen. Beim Kürzen wird empfohlen, eine stabile Schere zu verwenden. Durch das Ablassen der Luft aus dem Reifen wird es leichter.



HINWEIS!

Beim Kürzen wird empfohlen, eine stabile Schere zu verwenden. Das Ablassen der Luft aus dem Reifen erleichtert diesen Schritt.

Montage des Akkualters mit Stahlbändern

Das Brompton Faltrad hat keine vorgebohrten Befestigungspunkte für einen Getränkehalter. Dadurch erfolgt die Montage des Akkualters mit den mitgelieferten Stahlbändern.



TIPP!

Als zusätzliche Hilfestellung zur Montage des Akkualters mit Stahlbändern dient das add-e NEXT Montagevideo unter www.add-e.at/montage.



HINWEIS!

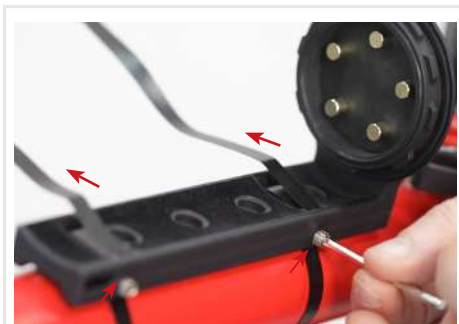
Die Stahlbänder sind nur zur einmaligen Montage geeignet. Werden diese falsch z. B. zu kurz abgeschnitten oder muss der Halter ummontiert werden, sind neue Stahlbänder zu nutzen.



Stahlbändern in den Akkuhalter führen



Stahlbänder um den Fahrradrahmn legen



Stahlbänder festziehen

1. Die vorgebogenen Laschen der Stahlbänder um 90 Grad aufbiegen.
2. Die Stahlbänder mit dem flachen Ende von vorne durch den Akkuhalter führen und die aufgebogenen Laschen in den zweiten Schlitz legen.
3. Die Stahlbänder am Akkuhalter flach andrücken und das lange Ende der Stahlbänder straff ziehen.
4. Die offenen Enden der Stahlbänder um den Fahrradrahmen legen und von hinten durch den Schlitz führen.
5. Die Stahlbänder entlang der Pfeilrichtung straff ziehen und vorläufig mit dem Daumen fixieren.
6. Die Stahlbänder mit jeweils einer M6 Madenschraube und dem 3er Inbus fixieren bis sich das Stahlband leicht verformt.



HINWEIS!

Die Stahlbänder bilden nach dem Abschneiden eine scharfe Kante. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, die Stahlbänder nicht zu lang abschneiden und keine scharfen, ausgefransten Schnittkanten stehen lassen.

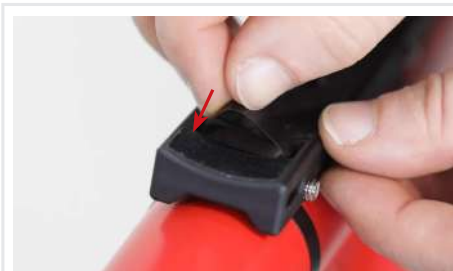


Stahlbänder genau kürzen

- Die Stahlbänder bis zur Kante anlegen und mit einem **5 mm Überstand** kürzen (siehe Abbildung).

Zum Kürzen der Stahlbänder eine gute Bleischere oder einen Seitenschneider verwenden.

Sind die abgeschnittenen Enden zu kurz, greifen die Madenschrauben nicht und die Stahlbänder können nicht stramm gezogen werden.



Stahlbänder fixieren

- Die abgeschnittenen Enden der Stahlbänder um 90 Grad biegen und in die Schlitze führen.

Mit dem Daumen die Stahlbänder flach an den Akkuhalter andrücken, und mit der zweiten Madenschraube fixieren.



Stahlbänder festschrauben

- Die Madenschrauben wechselseitig festschrauben, bis die Stahlbänder **stramm** um den Rahmen anliegen und der Akkuhalter sich nicht mehr verschieben lässt.

Es ist wichtig, dass die Stahlbänder nicht zu fest angezogen werden, da es ansonsten zu Beschädigungen bis hin zum Reißen der Stahlbänder kommen kann.

Anbringen der add-e NEXT Sensoren

Die add-e NEXT Sensoren dienen der Erfassung der Trittfrequenz sowie der Geschwindigkeit und werden dazu an der Tretkurbel und der Hinterradnabe befestigt. Die im Set enthaltenen Sensoren sind bereits mit der Antriebseinheit angelern.



PAS-Sensor Innenseite der Tretkurbel befestigen

Den PAS-Sensor (P) an der Innenseite der Tretkurbel mit dem mitgelieferten Befestigungsgummi so anbringen, dass der Gummi nicht mit dem Fuß beschädigt werden kann.

Die Tretkurbel muss sich jederzeit mit dem Sensor frei drehen lassen.



TIPP!

Der PAS-Sensor (P) kann zusätzlich mit einem Klebeband fixiert werden. Alternativ kann dieser auch auf der linken Tretkurbel angebracht werden.



Speed-Sensor Radnabe hinten

Den Speed-Sensor (S) mit passendem O-Ring an der Hinterradnabe befestigen.



Bei P & T Line kann der Sensor schräg sitzen

Bei P & T Line kann der Speed Sensor auch etwas schräg sitzen.

Anbringen der add-e NEXT Antriebseinheit

Das ordnungsgemäße Anbringen der Antriebseinheit sowie die Befestigung des Akkukabels sind wichtig für die richtige Funktion des Systems sowie das einwandfreie Falten des Brompton Faltrades.



Montageplatte mit dem Rückstrahler befestigen

1a. Bei P & T Line die Montageplatte am Rahmen aufsetzen und den Rückstrahler mit den original Schrauben wieder anbringen. Dieser Schritt ist notwendig, da ansonsten der Rückstrahler nicht mehr angebracht werden kann.

1b. Bei A & C Line wird die Montageplatte mit der Antriebseinheit zusammen fixiert - siehe Schritt 2.



A & C Line

P & T Line

2. Die Antriebseinheit mit der mitgelieferten Brompton Montageplatte und der Klemmschraube (4) (siehe S. 15) grob vorfixieren.

Dies gilt bei beiden Varianten.



Akkukabel mit Antrieb verbinden

3. Das Akkukabel mit der Antriebseinheit verbinden und darauf achten, dass die Dichtlippe bis zum Anschlag angesteckt wird.

Erst jetzt kann das Akkukabel befestigt werden.



HINWEIS!

Es ist darauf zu achten, dass der Stecker mit der Dichtlippe bis zum Anschlag angesteckt wird!



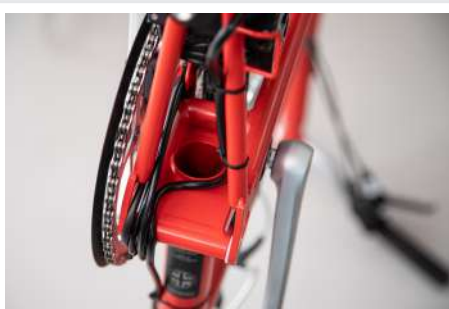
Akkukabel befestigen

Das Akkukabel mit Kabelbindern entsprechend der Abbildung am Fahrradrahmen fixieren und die überstehenden Enden der Kabelbinder abschneiden.



ACHTUNG!

Beim Befestigen des Akkukabels ist, wie in der Abbildung gezeigt, eine Schlaufe zu bilden, damit das Kabel beim Falten nicht spannt/zieht.



Das Akkukabel darf nicht verrutschen

Durch mehrmaliges auf- und zufalten kontrollieren, dass das Akkukabel nicht verrutscht und nicht in Kontakt mit drehenden Teilen, wie z. B. der Kette kommt.



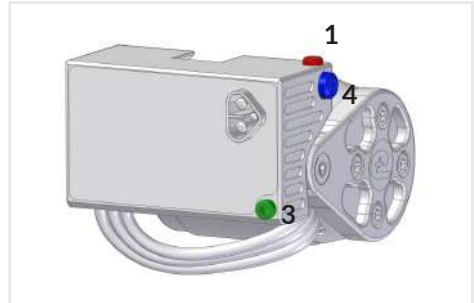
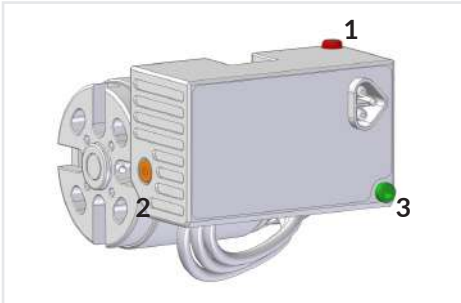
Akkukabel darf nicht eingeklemmt werden

Ebenfalls kontrollieren, dass das Akkukabel während dem Auf- und Zufalten nicht eingeklemmt/geknickt wird.

MECHANISCHE EINSTELLUNG DER ANTRIEBSEINHEIT

Das Herzstück des Systems ist die add-e NEXT Antriebseinheit.

Die mechanische Einstellung ist die Anpassung der Antriebseinheit an das Fahrrad. Dessen ideale Justierung ist ein wichtiger Bestandteil zur optimalen Funktion des Antriebes.



- 1** Einstellschraube oberer Anschlag
- 2** Einstellschraube Freilauf
- 3** Einstellschraube unterer Anschlag
- 4** Klemmschraube

1a. Richtige Position der Antriebseinheit bei A & C Line



Klemmschraube (4) lösen

Die richtige Position der Antriebseinheit kontrollieren, indem die Klemmschraube (4) gelöst wird und die Antriebseinheit richtung Sattelrohr geschoben wird.



Elektronikblock liegt an den Rahmenstreben an

Der Elektronikblock soll leicht an den Rahmenstreben anliegen!

Die Klemmschraube (4) in dieser Position festziehen.

1b. Richtige Position der Antriebseinheit bei P & T Line



Antriebseinheit Richtung Sattelrohr schieben

Die Richtige Position der Antriebseinheit kontrollieren, indem die Klemmschraube (4) gelöst wird und die Antriebseinheit richtung Sattelrohr geschoben wird. Die Klemmschraube in dieser Position festziehen.

2. Einstellung des Freilaufs (bei allen Varianten)

Die Einstellschraube zum Freilauf (2) reguliert den Abstand des Motors zum Reifen im Aus-Zustand. Der Hinterradreifen erfährt keinerlei Reibung durch den Motor und ein sauberes Ein- und Auskoppeln des Motors wird gewährleistet.



Einstellschraube zum Freilauf lösen

Für die Einstellung des Freilaufes das Fahrrad keinesfalls kopfüber abstellen!

Die Einstellschraube zum Freilauf (2) um eine Umdrehung lösen, sodass der Motor "nach unten" fällt. Es ist nicht notwendig, die Schraube komplett herauszuschrauben.

Der Motor „fällt“ nach unten. Sollte dies nicht der Fall sein, leicht auf die Einstellschraube klopfen.



Motor nach oben drücken, berührt den Reifen

Den Motor nach oben drücken, bis dieser den Reifen berührt. In dieser Position die Einstellschraube zum Freilauf (2) wieder handfest anziehen.

Den Motor wieder los lassen. Im Aus-Zustand sollte der Abstand zwischen Motor und Hinterrad 1-3 mm betragen.

3. Einstellung oberer Anschlag

Die Einstellung des oberen Anschlages reguliert das Hinaufziehen des Motors am Reifen, um das optimale Ein- und Auskoppeln im Fahrbetrieb zu gewährleisten.



Gedachte Linie zwischen Motor- und Hinterradmitte

Den Motor in die höchste Position drücken, bis dieser am Reifen anliegt.

Die Einstellung sollte so gewählt sein, dass eine gedachte Linie zwischen der Motor- und der Hinterradmitte gebildet werden kann.

Korrigiere gegebenenfalls die Einstellung der oberen Einstellschraube (1).

Dazu je nach Bedarf die obere Einstellschraube rein- oder rausschrauben.

4. Einstellung des Anpressdrucks

Der Anpressdruck ist entscheidend, um auch bei schlechten Witterungsverhältnissen eine gleichbleibende Kraftübertragung sicherzustellen. Insbesondere bei verändertem Reifenluftdruck ist dieser anzupassen, um erhöhtem Verschleiß vorzubeugen. Der Anpressdruck wird über den Reifendruck und das Verschieben der Antriebseinheit reguliert.



ACHTUNG!

Den Anpressdruck in regelmäßigen Abständen kontrollieren, um ein Durchrutschen des Hinterrades zu verhindern und einem erhöhten Reifenverschleiß vorzubeugen. Der Motor darf unter keinen Umständen durchrutschen!



Motor am oberen Anschlag

Um die Einstellung zu kontrollieren, den Motor ohne großen Kraftaufwand in den oberen Anschlag drücken und die Reibrolle in dieser Position festhalten.

Gleichzeitig am Hinterrad rückwärts drehen. Dabei darf der Reifen **NICHT** durchrutschen!



Luftdruck einstellen

Rutscht der Reifen durch, ist dieser bei Bedarf zu korrigieren.

Bei A und C Line wird der Anpressdruck primär mittels Reifendruck korrigiert.



Anpressdruck einstellen

Bei P und T Line wird der Anpressdruck durch das Verschieben der Antriebseinheit samt der Montageplatte reguliert. Um den Anpressdruck zu erhöhen, diese Richtung Hinterrad verschieben.

Bei P und T Line wird der Reifendruck **NICHT** zum einstellen des Anpressdrucks genutzt!



ACHTUNG!

Der Reifendruck darf nicht höher oder niedriger sein als vom Reifenhersteller angegeben!

5. Einstellung unterer Anschlag

Die Einstellschraube für den unteren Anschlag (3) verhindert das ungewollte Hin- und Herschwingen des Motors bei Fahrten über Unebenheiten.



Schraube berührt den Schwingarm nicht

Die Einstellschraube für den unteren Anschlag (3) so weit herausdrehen, dass die Schraube den Schwingarm im ausgekoppelten Zustand **gerade nicht** berührt.

6. Anbringen des add-e NEXT Lenkerschalters

Alternativ zur Bedienung des add-e NEXT über die Leistungsverstellung am Akku, steht der Lenkerschalter zur Verfügung. Somit kann der Akku auch an schwer zugänglichen Stellen angebracht werden.



add-e NEXT Lenkerschalter

Die Lenkerfernbedienung kann optional angebracht werden. Funktion sowie die Bedienung siehe Bedienungsanleitung aus dem Benutzerhandbuch Kapitel: "add-e NEXT Lenkerschalter".

GRATULATION!
DER ADD-E NEXT WURDE ERFOLGREICH MONTIERT

HINWEISE ZUR NUTZUNG AM BROMPTON FALTRAD



Gummipuffer drückt gegen den Motor, Kabel werden NICHT gequetscht!

Während des Transports des gefalteten Brompton Faltrads muss der **Gummipuffer** im Sattelrohr gegen den Motor drücken, da dieser die Verriegelung des Faltmechanismus gewährleistet. Dadurch kann sich je nach Sattelrohrlänge das Packmaß des Faltrades verändern.

Die Kabel dürfen dabei **NICHT** gequetscht werden!



HINWEIS!

Nach dem Umbau übernimmt der Antrieb die Verriegelung des Faltmechanismus. Geringe Produktionsschwankungen der jeweiligen Hinterbauten können dazu führen, dass bei ruckartiger Belastung manche Brompton Falträder trotz allem wieder aufgehen. In so einem Fall empfiehlt sich eine zusätzliche Sicherung durch z. B. ein Klettband.



ACHTUNG!

Die Rahmengemoetrie des Brompton Faltrades kann leicht variieren. Beim Falten des Brompton Faltrades das Sattelrohr vorsichtig einschieben und darauf achten, dass dabei die Kabel NICHT gequetscht werden.

Hinweis

Alle Informationen zur Funktion und Bedienung der jeweiligen Komponenten können aus dem Teil "Bedienungsanleitung" im Benutzerhandbuch entnommen werden.

Hersteller:

GP Motion GmbH
Tiroler Straße 80
9500 Villach
Österreich
Vers. 3.1/2023

Beschreibung und Identifizierung der Maschine:

Funktion: Tretunterstützender Fahrradelektroantrieb (bis 25 km/h)
Typ/Modell: add-e
Serie: NEX**T**

Verantwortlich für Inhalt und Abbildungen:

GP Motion GmbH
Tiroler Straße. 80
9500 Villach
Österreich

www.add-e.at

Support-Abteilung:

Telefon: +43 (0)4242 59 003
E-Mail: support@add-e.at

